

werden/ als wovon die Consistoria Augustanae Confessionis am besten judiciren können/ hierüber derer Pfarr-Kinder Zuneigung zu dieser oder jener Person nicht weniger in consideration zu ziehen/ so würden Ihre Kays. Maj. diese curam und Aufsicht denen consistoriis, salvo Jure Patronatus Caesareo & Catholicorum privatorum, wo solches in denen Kays. Cammer-Güthern oder sonsten befindlich/ und jenes etwan durch die Königl. Regierungen exerciret wird/ solcher gestalt alleine lassen/ daß denen Evangelischen Gemeinden in solchen Güthern/ oder an andern Orthen/ wo der Patronus privatus Catholicus alleine/ oder cum Evangelicis concurreret/ zwey oder drey Subjecta vorzuschlagen erlaubet/ und wann solche ihre Probe-Predigten gethan/ und von dem Consistorio in Lehr und Leben tüchtig befunden werden/ der Patronus Catholicus einem aus denselben die Vocation entweder alleine/ oder zugleich zu ertheilen haben werde/ damit nicht/ wie das Fürstenthum Wohlau in specie wehmüthig klaget/ die Königl. Regierungen/ zu wider der eingepfarrten Desideriorum, nichts wissen/ dann auch also beschaffen sind/ daß/da die Gemeine zu ihnen kein gutes Vertrauen haben können/ die sonst gute Intention in keinem Stücke erreichet werde/ und also die Kays. Gnade ihnen wenig zu statten komme.

Hiernechst wird sich gar nicht thun lassen/ diejenigen Dinge/ quæ contra genuinum Pacificationis Westphalicæ sensum aperte innovata reperiuntur, sive concurrat Factum eorum, quorum interest, sive non, als die Depossidierung von denen tempore sapius memoratæ pacis bona Fide besessenen jurium, ex grati Patronatus, ad processum zu verweisen/ oder dieselbe enger/ als bey der Fürsten Leb-Zeiten einzuschrencken/ oder auch gar deswegen ad res judicatas zu provociren/ weil diese res ab una Serenissima Parte contrahente tantum inter subditos judicata, ceteris paribus bloß in aliis causis fori privati ihren Effect haben/ die Pacta inter gentes aber zu alteriren nicht vermögen/ sondern es seynd dergleichen Perturbationes ex hac Conventione gleich jetzt zu corrigiren/ und zur Execution zubringen/ hinführo auch jene in judicando jetzt derzeit zum Fundament zu setzen/ demnach die aller-gnädigste Erledigungen der Delfinischen Turbations-Gravaminum in Possessionibus & juribus tempore Pacis Westphalicæ quæsitis, in so weit es/der gemachten-Hoffnung nach noch nicht geschehen/ nebst der Stadt Breslau Haupt-Anliegen/ wegen der von dem Bischöflichen Consistorio zeithero erlittenen grossen Eingriffen in ihre wohl fundirte jura Consistorialia dahin ohnfehlbar zu referiren seyn werden/ absonderlich wird die Lassatische Tochter sich gleichfalls dieser Convention würcklich zu erfreuen/ und deren Frau Mutter dieselbe aus dem Liegnitzischen Kloster/ wohin man sie dem Westphalischen Frieden zu wieder/ unbillig gesteckt/ wieder zu erhalten haben/ da hingegen Ihre Königl. Majestät von Schweden in dasjenige Postulatum, was Ihre Kays. Majest. deswegen an die Königl. Majestät von Preussen machen/ sich nicht immisciren können. So wird auch die aufgerichtete und confirmirte neue Taxa Stola den übrigen Fürstenthümern/ Herrschafften/ Landen und Städten propter Generalitatem Conventionis zu gute angedeyert können und müssen.

Wegen der noch gar nicht angegriffenen officiorum publicorum beziehe ich mich auff meine zwey nechst-vorige Schreiben/ und bin darüber der Kays. Resolution mit schuldigsten Respect mit dem allerehesten gewärtig/ der ich im übrigen unauffhörlich verharre

Curer Excellencien

Breslau den 17. Febr. 1708.

gehorsamer Diener

H. Freyherr von Strahlenheim.